**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 63 (1937)

**Heft:** 14

Artikel: Ich Trottel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-470625

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

## **Conditions d'utilisation**

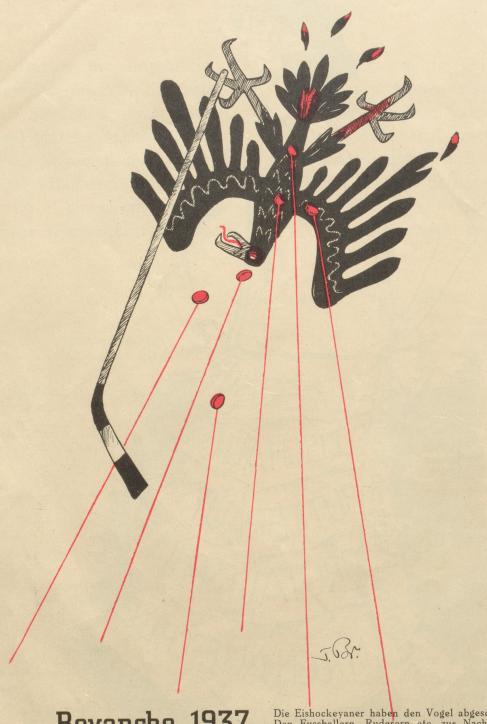
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Revanche 1937

Die Eishockeyaner haben den Vogel abgeschossen. Den Fussballern, Ruderern etc. zur Nachahmung empfohlen.

## Ich Trottel

In einem Laden fand ich auf dem Boden eine Zwanzigernote. Ich gab



sie der Ladentochter. Diese fragte eine neben mir stehende Dame, ob sie ihr heruntergefallen sei. Die Dame warf einen Blick in ihre Tasche und sagte: «Ja, die gehört mir.» Als ich dann an die Reihe kam und bezahlen wollte, entdeckte ich mit Schrecken, dass dies meine Note war. Ich ging der Dame nach, welche ich in dem regen Verkehr glücklicherweise noch fand, und klärte sie über meine Lage

auf, worauf sie mir ärgerlich mein Geld wieder zurückgab mit der Bemerkung: «Das hetted Sie aber grad chöne gseh, Sie Trottel!»

Sorgen vergessen gut trinken — gut essen

Börse-Stube

Zürich

beim Paradeplatz